Stellenausschreibung (OBS 03/2025)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist zum **01.08.2025** eine befristete

Postdoc-Stelle zum Thema "Veränderte marine Lichtlandschaften"

in der Abteilung für Meeresbeobachtung für einen Zeitraum von 36 Monaten und einem Prozentsatz von 100 % (40h/Woche) zu besetzen, vorbehaltlich der Finanzierung des Projekts.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 13. Die Stelle kann auch in flexibler Teilzeit mit mindestens 30 Stunden/Woche besetzt werden.

Über das ISOLUME-Projekt

Diese Stelle ist in das ISOLUME-Projekt eingebettet. **ISOLUME** (Indicators of Changing Lightscapes in Underwater Marine Ecosystems) konzentriert sich auf die Bewertung, **wie sich die marinen Lichtlandschaften** in den europäischen Meeresbecken über dekadische Zeiträume hinweg aufgrund von Küstenverdunkelung und künstlichem Licht in der Nacht **verändert haben**, und wird die **Faktoren, Quellen und Auswirkungen dieser Veränderungen** sowohl im großen als auch im kleinen Maßstab bestimmen. Die im Rahmen von ISOLUME gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse werden genutzt, um einen **Fahrplan** für die **Einführung von sich verändernden marinen Lichtlandschaften** als **Indikator** für Managementstrategien, Überwachungsprogramme und wichtige Meeresvariablen (z.B. zur Artenvielfalt) zu entwickeln. ISOLUME ist ein gemeinsames Projekt des IOW und 10 europäischer Partner und wird von der JPI Oceans Changing Marine Lightscapes Initiative unterstützt. ISOLUME wurde von der Intergovernmental Oceanographic Commission (IOC) als Teil der **UN-Dekade "Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung 2021-2030**" anerkannt.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einen hohen Stellenwert haben. Unser Forschungsschwerpunkt liegt auf den Küsten- und Randmeeren, insbesondere der Ostsee. Die Mitarbeitenden der fünf Abteilungen Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde, Marine Geologie und Meeresbeobachtung arbeiten interdisziplinär in einem gemeinsamen Forschungsprogramm.

Was werden Ihre Aufgaben sein?

Der Schwerpunkt der Stelle liegt auf dem Co-Design und Co-Development eines Überwachungs-, Bewertungs- und Politikrahmens für die Abschwächung von Veränderungen in der marinen Lichtlandschaft. Sie werden Teil einer wissenschaftlichen Kohorte sein, die auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Wissen über sich verändernde marine Lichtlandschaften aufbaut. In enger Zusammenarbeit mit den ISOLUME-Partnern, dem JPI Oceans Changing Marine Lightscapes ALANIS-Projekt und dem ISOLUME/ALANIS Science Advisory und Stakeholder Panel (SASP), werden Sie einen Fahrplan für die Berücksichtigung der marinen Lichtlandschaften als Indikator in Politikrichtlinien und Überwachungsprogrammen und als wesentliche Ozeanvariable (Biodiversität) entwickeln, die in das Global Ocean Observing System Framework aufgenommen werden soll. Dazu gehört der Entwurf eines politischen Rahmens für die Kommunikation von Veränderungen in der marinen Lichtlandschaft und die Einführung der spektralen Qualität (die Menge und das zeitliche Muster des Unterwasserlichtfeldes für pelagische und benthische Lebensgemeinschaften) als relevante Beobachtungsgröße für die Gesundheit der Ozeane. Ziel des politischen Rahmens ist es, die aktive Zusammenarbeit mit HELCOM, OSPAR, der Barcelona Konvention, GOOS und GEOBON zu fördern und empirische Erkenntnisse in Meerbeleuchtungsprinzipien zu übersetzen, um so eine evidenzbasierte Umsetzung von Naturschutzgesetzen zu ermöglichen.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Transformation der wissenschaftlichen Erkenntnisse, die im Rahmen von ISOLUME entwickelt werden, in eine Wissensbasis, die einen „Monitoring and Assessment Framework“ der sich verändernden marinen Lichtlandschaften untermauert.
- Entwicklung eines Fahrplans, um Veränderungen in der marinen Lichtlandschaft als Indikator für den Gesundheitsszustands der Ozeane zu nutzen.
- Unterstützung des ISOLUME-Projektbüros am IOW beim Projektmanagement, einschließlich der Einrichtung und Kommunikation mit dem Scientific Advisory und Stakeholder Panel (SASP), sowie der Pflege der SASP-Datenbank.
- Unterstützung der ISOLUME-Aktivitäten in den Bereichen Wissentransfer, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, in enger Zusammenarbeit mit dem JPI Oceans Knowledge Hub on Changing Marine Lightscapes.

Ihre Arbeit wird einen **strukturierten Rahmen** für die Bewertung der Auswirkungen von **Veränderungen in der Qualität der** Unterwasserlichtumgebung bieten und zu neuen Perspektiven für die **Umweltüberwachung** beitragen. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie Ihre Arbeit in einschlägigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften mit Peer-Review veröffentlichen.

Was erwarten wir von Ihnen?

Bewerber:innen müssen einen Hochschulabschluss (Master/Diplom) und eine Promotion in Küsten- oder Meeresumweltwissenschaften oder einer verwandten Disziplin vorweisen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind nachzuweisen. Gute deutsche Sprachkenntnisse (mindestens Niveau B1) sind von Vorteil. Die Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit in einem interdisziplinären Team und die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen des neuen IOW-Forschungsprogramms 2024-2033 werden vorausgesetzt. Sie werden insbesondere in den Forschungsbereichen 2.4 und 3.1 arbeiten.

Zwingende Auswahlkriterien sind:

- Ausgeprägte inter- und transdisziplinäre analytische Fähigkeiten, die eine Brücke zwischen Wissenschaft und Meerespolitik schlagen, einschließlich Forschungserfahrung in europäischen Küsten- und Meeressystemen.
- Erfahrung in der räumlichen Datenanalyse mit geografischen Informationssystemen (GIS) und Programmiersprachen (z. B. Python, Matlab, R), sowie in fortgeschrittenen statistischen Methoden zur Analyse komplexer Ökosystem- und Umweltdatensätze.
- Gute Kenntnisse der europäischen Meeresökosysteme, sowie der europäischen Küsten- und Meerespolitik (insbesondere EU-MSFD und EU-WFD) und der Ökosystemleistungen.
- Gute internationale Veröffentlichungen (im Verhältnis zum beruflichen Werdegang) zu relevanten Themen.
- Ausgezeichnete Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben und im Schreiben von Projektberichten.
- Fähigkeit und Bereitschaft, international zu reisen, sich aktiv an inter- und transdisziplinären Kooperationen zu beteiligen sowie selbstständig und im Team zu arbeiten.

Der bevorzugte Starttermin ist der 1. August 2025.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zur Ostsee (Work at sea) mit flexiblen Arbeitsmodellen, z.B. der Möglichkeit, von zu Hause oder aus der Ferne zu arbeiten, und Qualifizierungsmöglichkeiten für die englische/deutsche Sprache. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung, auch auf dem eigenen Forschungsschiff, bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir die Chancengleichheit?

Unser Stellenangebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Forschung profitiert von einem vielfältigen Arbeitsumfeld, deshalb haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Das IOW hat sich zum Ziel gesetzt, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, gezielt zu fördern. Zu diesem Zweck hat sich das Institut einen Gleichstellungsplan gegeben (Plan für den Gleichstellungsausschuss am IOW) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality-Prädikat ausgezeichnet (Website TOTAL E-QUALITY e. V.). Weibliche Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle einer Abteilung angehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Chancengleichheit und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer Website.

Wir bevorzugen Bewerbungen von behinderten Menschen bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte erwähnen Sie die Behinderung oder Gleichstellung in Ihrem Bewerbungsschreiben und fügen Sie eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisse, Beschreibung der relevanten Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Stichworts: **OBS 03/25** bis zum **18. Mai 2025**

an:

bewerbung@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostsee-Forschung Warnemünde
Personalabteilung
Seestraße 15
18119 Rostock
Deutschland

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am **2. Juni 2025 statt.**

Leider können wir Ihre Bewerbungs- und Reisekosten nicht übernehmen. Eine Online-Teilnahme am Vorstellungsgespräch ist möglich

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Bronwyn Cahill, bronwyn.cahill@io-warnemuende.de
Prof. Dr. Oliver Zielinski, oliver.zielinski@io-warnemuende.de

oder besuchen Sie unsere Website: www.io-warnemuende.de.